

Mit Tanz zum Erfolg: Bunte Tücher können auch fliegen

KulturTeil-Projekt bringt die Kinder in Bewegung – Kooperation mit der Ballettschule

Neumünster. Tänzerische Früherziehung klingt arg pädagogisch. Wie locker das gehen kann, erleben derzeit Kinder der Integrierten Kita der Lebenshilfe in der Roonstraße. Der rechte Arm wird hochgereckt zum Giraffenhals, bunte Tücher dienen als Vogelschwinge – und mit Musik lässt sich das rhythmisch alles noch besser umsetzen.

Von Sabine Nitschke

Dass die Gruppen der Drei- bis Fünfjährigen in 30-Minuten-Einheiten bei Ballett-Pädagogin Francesca Tavormina lernen, Musik in Bewegung umzuwandeln und dabei munter durch den Turnraum zu wuseln, verdanken sie KulturTeil, dem Projekt Kulturelle Teilhabe für Kinder und Jugendliche der Stadt Neumünster. Das Prinzip dahinter: „Alle jungen Neumünsteraner sollen gleiche Zugangschancen zu Kulturangeboten bekommen“, erklärt Agnes Trenka vom Kulturbüro.

70 Prozent der Kosten eines Förderprojektes (maximal 400 Euro) trägt die Stadt; die restlichen 30 Prozent müssen die Kitas oder Schulen selbst bezahlen oder sich Kulturpaten suchen. „Bei uns übernimmt das die Lebenshilfe als unser Träger“, erklärt Kita-



Bunte Tücher-Vogel-Kinder und zufriedene Gesichter bei (von links) Kristin Walle, Francesca Tavormina und Agnes Trenka.

Foto sn

Leiterin Kristin Walle. Die findet die eigene Einrichtung geradezu prädestiniert für KulturTeil: „Wir sind Brennpunkt-Kita. Von unseren 75 Kindern haben ein Dutzend einen erhöhten Förderbedarf. Das reicht von Verhaltensauffälligkeiten bis zur Mehrfachbehinderung.“

Insgesamt zehn Einheiten tänzerischer Früherziehung werden in Kooperation mit der Tanzschule Tavormina vermittelt. „Uns kommt sehr

entgegen, dass Frau Tavormina zu uns ins Haus kommt. Wenn sie sie sehen, rufen die Kinder schon immer: Oh, gleich gibt's Tanzen. Sie empfinden das als Riesenspaß“, schildert Walle. Eine Vierjährige, die zuerst nicht mitmachen wollte, hat sich dann doch getraut. „Und die Kinder zeigen anderen später zur Musik: Guck mal, so kann man mit Tüchern fliegen.“

Genau wie Jörg Asmussen, Fachdienstleiter frühkindli-

che Bildung bei der Stadt, ist Trenka davon überzeugt: „Das Konzept geht gerade hier total gut auf.“ Bisher wurden erst acht Förderanträge für das neue KulturTeil gestellt. „Wir haben 26 000 Euro pro Schuljahr zu vergeben, es ist also noch genügend Geld da“, ermuntert Trenka, Förderanträge zu stellen.

■ Kontakt: Tel. 04321/942 3315; E-Mail agnes.trenka@neumuenster.de; www.kulturteil-nms.de